

Zaltesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 3 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 209

Verantwortlich für Inhalt und Druck: Dr. Max Böttger, 235 104, für den Verleger: Dr. Max Böttger, 235 104, für den Druck: Dr. Max Böttger, 235 104.

Erste Ausgabe

Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen in Halle (Saale) Nr. 235 104.

Verlagsanstalt in Halle (Saale): Verleger Straße Nr. 235 104
Verantwortlich: Dr. Max Böttger, Halle (Saale)

Dienstag, 4. Januar 1916

Verlagsanstalt in Berlin: Bernauer Straße 30
Verantwortlich: Dr. Max Böttger, Halle (Saale)

Vierverbandswillkür gegen Griechenland

Die Gewalttat in Saloniki

Zur Verhaftung der Alliiertenkonjunktur durch die Mächte

Die Londoner „Evening News“ melden aus Saloniki vom 30. Dezember:

Nach einem Luftangriff (?) auf Saloniki hat General Sarrajl Befehl gegeben, die Konjunktur der feindlichen Staaten in der Stadt mit ihrem Personal und ihren Familien zu verhaften. Englische und französische Truppen umringten die Konjunktur und führten die Verhafteten nach dem Hauptquartier, von wo sie auf ein Kriegsschiff gebracht wurden. General Sarrajl hat den griechischen Behörden hiervon Mitteilung gemacht.

Athen, 3. Jan. Der Sonderberichterstatter des M. L. A. meldet noch über die Verhaftung der Konjunktur in Saloniki: Die Behauptung der Vertreter des Vierverbandes, daß die Konjunktur in Saloniki nicht als feindlich bezeichnet. Die Konjunktur seien von Geheimagenten der Entente derartig überwacht worden, daß schon hierdurch jede Spionage-tätigkeit ausgeschlossen gewesen sei.

Die Alliierten bezweifelten die Verhaftung des deutschen, österreichisch-ungarischen, bulgarischen und türkischen Konjunktur in Saloniki als Verletzungsmittel für den Fliegerangriff auf das Truppenlager bei Saloniki. Wie bekannt, erfolgte die Verhaftung in unerhört roher Weise.

Protest der griechischen Regierung

Athen, 1. Januar. (Von unserem Privatkorrespondenten.) Die Verhaftung des deutschen, österreichisch-ungarischen, türkischen und bulgarischen Konjunktur in Saloniki durch die Franzosen, erregt hier die größte Erbitterung. Die griechische Regierung hat einen energischen Protest eingelegt. Auch der Kaiser von Saloniki stellte den Generalkonjunktur und Mahan einen Protest zu. In Athen werde das Ergebnis als tiefste Demütigung für die griechische Souveränität empfunden.

Ein gemeinsamer Schritt der Mittelmächte

Athen, 1. Jan. (Meldung der „Agence Havas“.) Die Mittelmächte, Bulgarien und die Türkei haben bei der griechischen Regierung einen gemeinsamen Schritt wegen der Verhaftung ihrer Konjunktur in Saloniki unternehmen. Ministerpräsident Skuludis antwortete, daß die Regierung schon bei dem Kaiser und dem Londoner Kabinett Einspruch erhoben habe.

Ministerpräsident Skuludis hat den Vertretern des Vierverbandes, die bei der griechischen Regierung gegen die Verhaftung ihrer Konjunktur Protest erhoben hatten, geantwortet, daß er auf keinen bei den Entente-mächten eingelegten Einspruch und die Forderung auf unverzügliche Freilassung der Konjunktur bisher keine Antwort erhalten habe. — Inzwischen ist in letzter Zeit vom Vierverband Griechenlands gegenüber zur Entente trostlose richtiger Vorbehalt zeigt sich die ganz öffentliche Meinung Griechenlands auf das höchste erbittert.

Bulgarische Vergeltungsmaßregeln

Sofia, 2. Januar. (Bulgarische Telegraphen-Agentur.) Die öffentliche Meinung in Bulgarien ist über die Verhaftung der Konjunktur in Saloniki sehr erregt. Der Ministerpräsident hat eine Vergeltungsmaßregel beschlossen, die zu rückgeliebten Beamten der Gesandtschaften Englands, Frankreichs und Serbiens verhaften zu lassen. Ihre Freilassung wird erst erfolgen, wenn der bulgarische Konjunktur und sein Personal in Freiheit gesetzt sind.

Konstantinopel, 2. Jan. Die Worte hat durch Vermittlung der amerikanischen Botschaft gegen die willkürliche Verhaftung des österreichisch-ungarischen Konjunktur und seiner Beamten in Saloniki einen energischen Protest eingelegt. Wie bekannt, wird die Botschaft, falls die Freilassung nicht erfolgt, gegen die Staatsbürger der Vierverbandstaaten Vergeltungsmaßregeln ergreifen.

Die Konsulatskisten rechtzeitig vernichtet

Paris, 3. Jan. Ein Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Saloniki berichtet am 1. Januar, daß die Konjunktur von dem Vorgesetzten „Aetia“ auf das sie durchgebracht worden waren, auf einen Dampfer überführt wurden, der mit unbekannter Bestimmung abfuhr. Zwei Meldungen aus Konstantinopel sind hier nach Malta gebracht worden. Es ist ihnen gelungen, rechtzeitig die Kisten der Konsulate zu vernichten.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 3. Januar 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz

Eine große Sprengung nördlich der Straße La Bassée-Bethune hatte vollen Erfolg. Kampf- und Deckungsgraben des Feindes sowie ein Verbindungsweg wurden zerstört. Der überlebende Teil der Besatzung, der sich durch die Flucht zu retten versuchte, wurde von unseren Infanterie- und Maschinengewehren wirksam gefaßt. — Ein anschließender, auf breiter Front ausgeführter Feuerüberfall übertraf die feindlichen Grabenbesatzungen, die teilweise ihr Spiel in eiliger Flucht suchten.

Auf der übrigen Front keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Bei der Besetzung von Luttrebach (Est.) durch die Franzosen wurden am Neujahrstage beim Verlassen der Kirche ein junges Mädchen getötet, eine Frau und drei Kinder verwundet.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Die Russen setzten an verschiedenen Stellen mit dem gleichen Mißerfolge wie an den vorhergehenden Tagen ihre Unternehmungen mit Rakonizien- und Jagdabteilungen fort.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts neues. Oberste Heeresleitung.

König Peter in Saloniki

Paris, 1. Jan. (Neuer.) Der König von Serbien befindet sich auf dem Wege nach Saloniki.

Athen, 3. Jan. Der Sonderberichterstatter des M. L. A. meldet: Es verlautet, daß König Peter von Serbien sich nach Saloniki, wo er an Bord eines französischen Torpedoboots, kürzlich eintraf, nach Athen begeben wird, um König Konstantin zu besuchen. König Peter ist in Saloniki gemacht nicht an Land gegangen. Er empfing am Abend die Generale Sarrajl und Mahan und den griechischen Generalkonjunktur.

Bulgarischer Vormarsch in Albanien

Genf, 3. Jan. Laut einer Meldung des „Yvonne“, „Kouvoite“ marschieren die bulgarischen Truppen, die Cistassan besetzen, teils auf festesten Straßen längs des Stamboul auf Durazzo, teils auf Seampfaden auf Tiran. Ein anderer Kontingent brach von Dibra auf und erreichte den Matihub, von wo aus ausgezeichnete Straßen ihm gestatten, über Alessio und San Giovanni di Nebus Sntari zu gewinnen.

Das britische Postschiff „Persia“ versenkt

Die „Persia“ bei Areta torpediert. — Angehöriger großer Verlust an Menschenleben. — Amerikaner an Bord!

London, 1. Jan. (Neuermeldung.) „Lloyd's“ berichtet: Der Postdampfer „Persia“ der P. und O.-Linie ist am 30. Dezember auf der Fahrt nach Bombay versenkt. Die Mehrzahl der Passagiere und der Besatzung sind unversehrt. Vier Boote vermaßen das Schiff zu verlassen. Der letzte Boote, welchen die „Persia“ angehalten hatte, vor Malta, wo sie am 28. Dezember anlang. Stützpunkte sind nicht bekannt gegeben, aber die „Persia“ hatte viele Passagiere und eine beträchtliche Besatzung an Bord. — Nach anderen Meldungen geht aus der Passagierliste der „Persia“ hervor, daß 230 Passagiere in London hätten kommen können. Darunter befanden sich 87 Frauen, 25 Kinder und drei Amerikaner.

London, 1. Jan. (Neuermeldung.) Die P. und O.-Linie erhielt die Nachricht von der Admiralität, daß die „Persia“ torpediert wurde. Die P. und O.-Linie gibt ferner bekannt, daß die „Persia“ bei Areta versenkt wurde. Die Personen, welche in den vier Booten des Dampfers zu verlassen vermochten, wurden von einem anderen Dampfer, der nach Alexandria fuhr, aufgenommen. Man berichtet, daß der Verlust an Menschenleben sehr schwer ist.

London, 2. Jan. Wie amtlich gemeldet wird, sind 158 Ueberlebende der „Persia“ am 1. Januar in Alexandria angekommen.

Der „Ancona“-Fall beigelegt

Washington, 1. Jan. (Meldung des Amerikanischen Bureaus.) Amtliche Kreise erklären, Oesterreich-Ungarn habe tatsächlich allen amerikanischen Bürgern bezüglich der „Ancona“ nachgegeben. Ein Bruch sei nun unmöglich.

Aus englischen Geheimdokumenten

Die britische Vergeltungspolitik — Englands wahre Meinung über Griechenland

Athen, 31. Dez. (Amtlich.) Am 4. Dezember wurden von einem österreichisch-ungarischen Unterbesohnt im Mittelmeer auf dem griechischen Dampfer „Epethia“ die als Kurier reisenden Offiziere, der Oberst Papier, früherer Militärattaché in Bulgarien, dann der englischen Gesandtschaft in Athen zugestellt, mit dem Parlamentsmitglied Captain Wilson, beide von Athen kommend, zu Gefangenen gemacht. Der von ihnen vorher über Bord geworfene Depeschensack wurde von dem U-Boot aufgefischt und eingebracht. Die Kurierendung enthielt außer Depeschen der britischen Gesandtschaft in Athen auch Privatbriefe von Mitgliedern der englischen Marinemission in Griechenland und des belandtschaftspersonalen an ihre Angehörigen und Freunde in England. Unter den amtlichen Korrespondenzen verdient der Bericht des englischen Gesandten in Athen vom 26. November 1915 besondere Aufmerksamkeit. In Betreff seiner Verhältnisse der Wortlaut der Forderungen enthält, welche die Entente-mächte an die griechische Regierung gestellt hat und deren Inhalt in einem flagranten Widerspruch zu den von unseren Feinden so häufig gebrauchten Phrasen von der Wahrung der Rechte der kleinen Nationen und der Neutralen überhaupt steht. Dasselbe geringe Maß an Rücksichtlosigkeit, ja selbst der Verstoß des hellenischen Souveräns tritt an zahlreichen Stellen der aufgefundenen Privatkorrespondenz zutage. Was uns so bemerkenswert ist, als es sich einleuchtet um Mitglieder der bei der griechischen Regierung akkreditierten diplomatischen Vertretung, andererseits um Angehörige der in die hellenische Kriegsdienste getretenen englischen Marinemission handelt. Da es indes den Grundrissen der F. und O. Regierung widerstrebt, Privatbriefe, auch wenn sie aus dem Lager unserer Feinde stammen, der Öffentlichkeit zu übergeben, so wurde der weiter unten folgende Auszug unter Aufkündigung aller sonst privaten Mitteilungen und unter Weglassung der vollen Namen der Verfasser und Adressaten auf jene Stellen beschränkt, welche geeignet erscheinen, im allgemeinen die politische Tendenz und die Sprache der betreffenden britischen Diplomaten und Seeoffiziere zu charakterisieren.

Auch wird die österreichisch-ungarische Regierung nur die aufgefundenen amtliche Korrespondenz der königl. Großbritannien Gesandtschaft — Athen — zurückgehalten. hingegen die Privatkorrespondenz der Mitglieder dieser Mission und der in arbeitsreichen Diensten stehenden englischen Seeoffiziere im Wege der Wiener amerikanischen Botschaft den Briten zuzuführen lassen.

I. Sir R. S. Hott, englische Gesandter in Athen, am 28. November 1915: Mit Bezug auf mein Telegramm Nr. 1917 vom heutigen Tage beziehe mich in einer Anlage die Kopie des Schriftstückes zu übermitteln, welches mein französischer Kollege heute morgen dem Ministerpräsidenten in Genesent der Vertreter der Entente-mächte, Bulgarien und Rumänien überreicht hat und welches die Aufstellung der Punkte enthält, bezüglich welcher von der griechischen Regierung Konzeptionen verlangt werden. Mit dem Ausdrücke meiner vorzüglichen Hochachtung um, geschiedet Ernst.

Anlage: 1. Zur Aufhebung der griechischen Gruppe an der Stadt Saloniki und Imposon, 2. vollstän dig freies Verfügensrecht über die Eisenbahnen und Straßen bis zur Grenze, insbesondere in Richtung Piräos und Monastiri, damit wir sowohl in der Stadt selbst, als auch in deren Umgebung, alle Maßnahmen treffen können, welche auf unsere Verteidigung unumgänglich notwendig sind, bei der Verfassung einer Verteidigungsorganisation im Rahmen um Saloniki und vor der Salbinier Halbinsel von herborzogenster Wichtigkeit ist, um die Sicherheit der Expeditionstruppen zu gewährleisten; 3. Freiheit zur See, wie z. B. das Recht, Schiffe und Boote in Expeditionen anzuheuern zu verfügen und die feindlichen Unterseeboote, ihre Operations- und Versorgungsboote an Küste und in den Territorialgewässern aufzusuchen und zu zerstören. In Anbetracht der schwierigen Lage, in welcher der Rückzug der türkischen Armeen gegen Albanien und Montenegro die Truppen der Alliierten bringen wird, ist es dringend notwendig, bei dem Besonderen Bedenken gezogen werden, nicht nur durch militärische Zusagen, sondern auch durch Sanftmuthen, d. h. durch eine Entlastung der Gegen von Saloniki durch die griechischen Truppen, welche zurückzuführen werden, um auf diese Weise die Freiheit unserer Expeditionen und unserer Bewegung nicht lösen zu lassen zu können.

II. Aus einem Briefe eines Beamten des eng-

Verkauf
rein netto
gegen Barzahlung

Ein Beweis der Leistungsfähigkeit

ist unser

Verkauf
rein netto
gegen Barzahlung

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Auf alle nicht
herabgesetzten Preise
15 Proz. Rabatt



**Aussergewöhnliche Vorteile infolge
ganz bedeutender Preisherabsetzung.**



Auf alle nicht
herabgesetzten Preise
15 Proz. Rabatt

Kinder- und Knaben-Kleidung.

Kittel-Anzüge, einfarbig gemustert, haltbare Stoffe **4⁷⁵**
Sport-Anzüge, hochgeschlossene Form, strapazierfähige Stoffe, für 8-10 Jahre **4⁵⁰**

Schlupf-Anzüge, modern in Form und Farbe, durchweg gefüttert, für 8-10 Jahre **6⁵⁰**
Prinz Heinrich-Anzüge, gemusterte Stoffe, haltbare Qualitäten, für 8-10 Jahre **7⁵⁰**

Ein Posten Militär-Anzüge 5²⁵ und 6⁵⁰

Blaue Kieler Mäntel 6⁷⁵
farbige Mäntel 6⁷⁵

Knaben-Mützen von 25 Pf. an.

Stoff-Leibchen-Hosen 98 Pf.
Stoff-Knie-Hosen . . . 2⁵⁵
Manchester-Hosen 2²⁵ 3²⁵

Pelz-Westen wasserdicht, Bezug **17⁰⁰**
Glacé-Lederwesten 21⁰⁰
Pelz-Unterziehhosen 24⁰⁰
Pelz-Füßlinge 5⁵⁰
Woll-Füßlinge 95 Pf. 70 Pf.

Stiefe Hüte 95 Pf.
Weiche farbige Kniffhüte . 1.95
Herren-Mützen : 85 Pf.
Oberhemden 2.75
Einsatzhemden 2.45
Gummi-Hosenträger . . . 95 Pf.

Konfektion

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Ulster
Herren-Joppen
Jünglings-Anzüge
Jünglings-Paletots
sowie
Knaben-Sport- und Jackett-Anzüge
zu teilweise bis

50% herabgesetzten Preisen.

Herren-Artikel

Nappa-Handschuhe, rotbraun 3.10
Glacé-Handschuhe, farbig . 1.85
Kragen „Blütenwäsche“
Stück 45 Pf., 3 Stück Mk. 1.25
Selbstbinder 65 Pf.
Krawatten 95 Pf.
Regenschirme 3.45
Normalhemden 2.40
Normalhosen 2.20
Strickjacken 2.95
Militär-Socken 60 Pf.
Wollene Socken 1.10

Herren-Hosen
moderne Streifen **7⁵ an**

Ein Posten Herren-Stiefeln
beste Rahmenarbeit früher **16.50** jetzt **12⁰⁰**

S. WEISS. Am Markt. Herren- u. Knaben-Kleidung.

Walhalla-Theater 8.10 Uhr. (38a)
Gastspiel des rheinischen Komikers **Jean Blatzheim** mit eigener Gesellschaft und Ausstattung.
Infanterist Pflaume,
Schwank aus der Jetztzeit von Naal u. Ferner, mit Jean Blatzheim als **Tobias Pflaume**.
!!! Lachsalve über Lachsalve !!!

Sonabend, 15. Januar, im „Thallosaal“
Volksmülicher Balladen- und Liederabend
von **Walter Soomer.** (14a)
Eintrittskarten zu 8.10, 2.10, 1.55, 1.05 und 0.65 Mk.
Holmskallenhandlung Reinhold Koch.

Diens- tag **Seefische** frisch u. billig.
Nordsee
Gr. Ulrichstraße 58. - Telefon 1274 u. 1275. -
Pflötzen 48 S. Seelachs o. S. 30 Pf. 53 S. Goldbarsch o. S. 55 S. Kabeljau o. S. 68 S.
Ferner empfohlen:
Neue zarte Riesenlachsheringe Stück nur **33 S.**
Täglich frisch einreisen:
Seinste geräucherte Elbaale in allen Größen. billige Preis.
Fischkonserven billige Preise.

Schöne Winteräpfel
in beliebigen Sorten, handverpackte Dauerware & Str. 18 Pf. mit Nord- und frostsicherer Verpackung gegen Nachnahme
Gustav Richter, Mühlen b. O. Wes. Leipzig. Fernruf 21. (28a)
Roggen- und Weizenstroh
in großen und kleinen Wagen für **Max Krug, Säckelweiberei, Trotha.** (27a)

Stadt-Theater
Dienstag, den 4. Januar 1916, nachmittags 3¹⁵ Uhr:
Hänsel und Gretel.
Märchenoper von Humperdinck.
Szenauf die drei Tanzbilder: Abenteuer einer Silvesterknecht.
Anf. 7¹⁵ Uhr. Ende 9¹⁵ Uhr.
Herrschafflicher Diener gesucht.
Mittwoch, nachmittags:
Der Bettelstudent. (65)

Eine interessante Reise
Kaiser-Panorama
10a Gr. Ulrichstr. 45 L.
durch Montenegro.

Feldpost-Kartons
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pf.
Neu! Für 6 Eier 15 Pf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22 und Gestalt. 3.

F. Baumgarten, Halle a. S., Gr. Steinstr. 17.
Krankenzagen, auch selbstw. Heissluftapparate, „ „ 4a

Wollene gefütterte Golf-Jacken
weiß und farbig (49) für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Kali in Ladungen
200 Ztr. 20 Proz. 250 Mk.
200 Ztr. 90 Proz. 455 Mk.
200 Ztr. 40 Proz. 630 Mk.
1¹/₂ Proz. Beate, ab Werk. (40)
O. Spigler, Hettstedt.

Pensionat Voigt fr. Fräulein. Gegr. 1874. Gr. Märkerstr. 51 68
Reuzzeitl. Pensionat f. i. Mädchen j. Alters. Wissenschaftl., wirtschaftl., gesellschaftl. Musb. Besuch hoh. Schulen. Bewußt. Bewußt. u. Blödsinn. Bergr. Familienleben. Vors. Kost u. geistl. u. körperl. Pflege. Beste Empföhl. Prospekt.
Vorbereitung für den höheren Kommunal- dienst u. Diplomprüfung
an der **Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.**
Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekt durch das Sekretariat der Akademie, Biker Allee 129 (säkt. Flora).

Ca. 150
erstklassige, flotte, eingefahrene **Reit- u. Wagenpferde**
(unaarischer Schlag) mit schönen Gängen - ca. 5-8 Jahre alt - besonders geeignet für Herrschaften, Kurus-Subunternehmer, Landwirte und Droßkoffenbesitzer werden am
Mittwoch, den 5. Januar cr., vorm. 1¹/₂ 10 Uhr
auf dem **Magerviehhof**
an jedermann meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
Die Auktion findet im Freien statt.
Besichtigung kann von Mittwoch früh bis zum Beginn der Auktion erfolgen. (22a)
Biehzentrale Magerviehhof Friedrichsfelde Berlin.

Ein größerer Posten Fohlen
(Salbfuß), ca. 4-7 Monate alt, steht am Montag, den 3. Jan. cr., von vorm. 10 Uhr an billig zum freihändigen Verkauf. (23a)
Biehzentrale Magerviehhof Friedrichsfelde Berlin.
Strohpressen-Draht, (24a)
istort Heidebar, 2,2 mm, prima Qualität, offeriert zum billigsten Preis.
H. F. Roeser, Halle a. S.
Weiß- und bunte Matten
kauft das physiologische Institut, Magdeburgerstr. 21.

Habich's Kochschule, Gr. Steinstr. 14. (25)
Auch während des Krieges voll- ständig. Unterr. und Verforgung haush. gew. Lehrerin. - Schülerinnen werden immer aufgenommen.
Preiswert und gut
Strumpfwaren, Trikotasen in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84, Gegr. 1838.

Pferdemöhen
Best. Lab. event. auch in kleinen Posten billig abzug.
Garwes, Bremen, Am Deich 51
Fernruf 9752. (21a)

Wiesenheu, Klee, Stroh, Häcksel, Kartoffeln, Rüben aller Art fauft gegen Stelle (36)
Herm. Eberley, Jena a. S., Soplienstr. 30.

Wollwasch-Seife
Einf. 35 Pf. (51)
unentbehrlich z. Waschen von Goll- jaden, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen usw.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Brennholz-Verkauf.
Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswobl., Friedrichstr. 13, Beginn von der Seifenerstraße, Telefon 5023.
1 Rmtr. fein gehack. 12.- M.
1¹/₂ Rmtr. „ „ 6.75 M.
1¹/₂ Rmtr. „ „ 0.60 M.
nur unter Kiefernholz. (53)
Sind Käufer von runden, vollfleischigen
Schweinen
im Gewichte von 160 Pfd. an aufwärts leb. für Waggon- bezug. Bitten um Angebot.
C. Grossmann, G. m. b. H., Fleischwarenfabrik, Coburg.

Ein Palastaufrubr gegen den Reichstags-
abgeordneten Kunert

Der Vertreter Halle's im Reichstags, Wg. Fritz Kunert, gehört, wie wir berichteten, zu den 20 Unruhigsten der sozialdemokratischen Fraktion, die am 21. Dezember unter der Führung Geyers gegen den neuen Kriegskredit von 10 Milliarden stimmten, nachdem er bei den früheren Kreditbewilligungen sich der Zustimmung enthalten hatte. Geyers ist schon seit Jahren als eine der Godsdarungen der höchsten Konart in der Sozialdemokratie und das Halle'sche Volksblatt, das diese Konart angibt, hat auch während des Krieges aus seinem Mißvergnügen über die Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion kein Gebl gemacht, hat vielmehr das eigenartige Verhalten des Herrn Kunert in ziemlich unerbittlicher Weise zu entschuldigend gewußt, wenn nicht gar gutgeheißen. Da verdient es Beachtung, daß jetzt gegen den Wg. Kunert aus den Reihen seiner Wähler scharfer Widerspruch wegen seines Disziplinbruchs laut wird. Der Halle'sche Gewerkschaftsbeamte Otto Wob veröffentlicht in der Selbstzimmernummer des in Dessau erscheinenden Volksblatts für Anhalt einen offenen Brief an Herrn Kunert, in dem er diesen recht unheimlich anfaßt. Er tadelt zunächst, daß Kunert nicht von dem Rechte der Stimmenshaltung im Plenum auch diesmal Gebrauch gemacht habe. Für sozialdemokratische Wähler sei es eine feststehende Tatsache, daß die Reichstagsabgeordneten sich den Beschlüssen der Fraktionsmehrheit zu fügen haben. Herr Kunert habe viele Wählerstimmen unter der Voraussetzung erhalten, daß er nach den Fraktionsbeschlüssen handeln würde. Dann gelangt der Briefschreiber den Wg. Kunert folgendermaßen an:

Ihre eigenmächtige Abstimmung ist ein großer Disziplinbruch. Solche Eigenmächtigkeit schädigt die Arbeiterbewegung. Es sind genügend Beispiele vorhanden, woraus Sie die Schädlichkeit Ihres Zuns erkennen müssen. Von jedem einzelnen in der Partei und Gewerkschaft müssen Genossen und unbedingt Disziplin gefordert. Die Abgeordneten und also an exponierten Stellen stehenden Personen sind verpflichtet, mit guten Beispielen vorzugehen.

Und der Wortort, der „Genosse“ Kunert habe sich Rechte genommen, die seine Wähler ihm nicht zugestanden haben, läßt im Deutschen kaum etwas zu wünschen übrig. Die von den 20 Kreditbewilligern begangene Disziplinwidrigkeit begründet, nach der Auffassung des öffentlichen Anklägers Wob, für die Parteigenossen des Reich, fünfzig den von der Organisation aufgestellten Kandidaten nach Belieben Winderbeis-kandidaten entgegenzusetzen. Das würde zu einer Verterrung führen, wie sie in der französischen Partei herrsche. Es heißt dann weiter:

Unsere Partei ist keine Sekte. Meinungsverschiedenheiten müssen Raum haben. Ihre Ausübung darf die Arbeiterbewegung nicht schädigen. Aber dabei muß es bleiben: „Wer

sich nicht fügt, der fliegt.“ Das gilt nach allen Seiten.

Zum Schluß fragt der Briefschreiber Herrn Kunert, was er nun wolle, um Reibungen im Wahlkreise zu verhüten. Kunert dürfe jetzt nicht mehr von der Wehrbarkeit der Halle'schen Parteiorganisation fordern, sich den Beschlüssen der Mehrheit zu fügen.

Bezeichnend ist es, daß Wob diesen offenen Brief in einem ausserordentlichen Maße veröffentlicht, das die hiesige „Politik“ hat nämlich die Aufnahme abgelehnt. Dagegen hat er bei der Briefvermittlung Besondere eingeleitet, an deren Schluß er in Aussicht stellt, er würde sich auf seinen Fall bei der nicht genügend begründeten Ablehnung bedürfen.

Auf die weitere Entwicklung der Angelegenheit darf man gespannt sein. Wob steht sicherlich nicht allein.

Aus Halle und Umgebung

Keine Höchstpreise für Schuhwaren

Der Verband der Schuhwarenhändler Deutschlands hatte am 24. November ein Gesuch an den Reichskommissar wegen der Verteuerung der Schuhwaren gerichtet. In der Eingabe wird darauf hingewiesen, daß Schuhwaren einen besonders wichtigen Gegenstand des täglichen Bedarfs bilden und ihr Herstellungs- und Verkaufspreis eine so beunruhigende Höhe erreicht haben, daß man einer weiteren Preissteigerung nicht nur vorbeugen, sondern auch für den Abban des heutigen Preisstandes Sorge tragen müsse. Vom Reichsamt des Innern traf die Antwort ein, in der bemerkt wurde, daß die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder mit der Zeit auch eine Verbilligung von Schuhwaren zur Folge haben werde. Bei der Preisfestsetzung der Gegenstände sei eine schematische Bewertung nicht angebracht, auch lasse die Vielgestaltigkeit der Sorten nach Größe und Material Höchstpreise nicht ration erscheinen. Nur in den großen Städten sei eine gewisse Einheitlichkeit in Schuhwaren vorhanden. In kleineren Städten und auf dem Lande dagegen herrsche Mäharbeit vor. Die großen Gerbereibetriebe und Lederfabriken würden von Höchstpreisen für Schuhwaren wieder ihren Vorteil ziehen, die kleineren Gerbereien aber ganz vernichtet werden. Auch habe die Regierung bei Festsetzung von Höchstpreisen die Erfahrung gemacht, daß diese eine kurze Zeit als staatlich anerkannte Mindestpreise gelten und anfangs eine weitere Verterrung der Fabrikate nach sich ziehen.

Eine Bekanntmachung betreffend Veräußerungs-,
Verarbeitungs- und Verwequngsverbot für Web-,
Trikot-, Wirt- und Strickgarne

trat am 31. Dezember 1915 in Kraft. Sie ist im Wortlaut in Nr. 1 der „Halle'schen Zeitung“ vom 1. Januar 1916 veröffentlicht.

Von dieser Bekanntmachung werden sämtliche Garnarten unversehrter, gefärbter, melierter Webgarne, Trikotgarne, Wirtgarne sowie Strickgarne betroffen, gleichviel, ob diese Garne hergestellt sind aus reiner Wolle, Kamelwolle, Mohair, Alpaka, Kaschmir irgendwelcher Art oder aus Spinnstoffen aus reiner Wolle, Kamelwolle, Mohair, Alpaka, Kaschmir oder aus reiner Mischung der vorgenannten Spinnstoffe ohne oder mit einem Zusatz von Kunstwolle. Die Veräußerung aller vorbestimmten Garne zu anderen als zu Seeres- oder Marinezwecken ist vom 31. Dezember 1915 ab verboten. Als Veräußerung zu Seeres- oder Marinezwecken gilt nur eine an die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft, Berlin SW. 48, verlängerte Hebeemannstraße 3, oder eine mit Genehmigung der Kriegs-Wollstoff-Abteilung des Reichsamt des Innerns an Militär- oder Marinebehörden vorgenommene Veräußerung. Von dem Garnen, deren Ankauf die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft ablehnt, sind Wirtler an die Kriegs-Wollstoff-Abteilung zu überliefern, die über die Verwendung dieser Garne befinden wird.

Die Bekanntmachung enthält eine Reihe von Ausnahmen von dem Veräußerungsverbot. Insbesondere sollen nicht unter das Veräußerungsverbot alle in Haushalt und in Hausgewerbebetrieben zum Zweck der eigenen Verarbeitung befindlichen Mengen; 10 vom Hundert der Vorräte, die sich beim Inkrafttreten der Bekanntmachung bereits in Warenhäusern, und 30 vom Hundert der Vorräte, die sich zu diesem Zeitpunkt in sonstigen offenen Ladengeschäften zum Kleinverkauf und zum Verkauf an Hausgewerbebetriebe befinden. In diese Ausnahme ist die Bedingung geknüpft worden, daß die Gegenstände auch tatsächlich für die Verarbeitung im Haushalt und zum Verkauf in Hausgewerbebetrieben weiterhin gehalten werden und ihr Verkaufspris nicht höher bemessen wird, als der vor dem Inkrafttreten der Bekanntmachung erzielte.

Das Färbn, Spinnen, Vorwebn, Verstricken, Verwirren sowie jede andere Art der Verarbeitung und Verwendung der von der Bekanntmachung betroffenen Garne ist fñnftig verboten. Sie darf nur zur Herstellung solcher Erzeugnisse vorgenommen werden, deren Anfertigung von den in der Bekanntmachung näher bezeichneten militärischen Stellen in Auftrag gegeben ist. Von diesem Veräußerungs- und Verwendungsverbot betroffen die Garne, die sich vor dem 31. Dezember 1915 bereits im Web-, Wirt- oder Strickzweck befinden; die Mengen, die die Kriegs-Wollstoff-Abteilung aus ihrem Beständen durch bestimmte in der Bekanntmachung bezeichnete industrielle Verbände verkauft hat; bestimmte Teile der Bestände eines jeden Eigentümers; die Strickgarne, die im Wege des Kleinverkaufs in den Haushalt oder in Hausgewerbebetriebe übergegangen sind.

Unser
Inventur=Ausverkauf

begann heute mit grossem Erfolge.

Oirea		herabgesetzt	
		von Mk 10 ⁵⁰ bis 30	auf Mk 5 ⁵⁰ bis 20-
500 Blousen- und Prinz-Heinrich-Anzüge	{ Nicht wieder zu Herfordre Qualitäten, nicht beschädigt, nur weniger modern }	12 ⁵⁰	35
150 Baby-Anzüge und Baby-Paletots	„ „ „ „ „	15-	45
300 Jünglings-Anzüge (Jacket- und Sport-Anzüge)	„ „ „ „ „	27-	69
300 Herren-Jacket-Anzüge (ein- und zweireihig)	„ „ „ „ „	18-	68
300 Herren-Paletots u. Ulster (ein- u. zweireihig)	„ „ „ „ „	6 ⁹⁰	19
800 Herren-Hosen (Buxkin und Kammgarn)	„ „ „ „ „	3 ⁵⁰	15
200 Herren-Westen (Fantasie- und Waschwesten)	„ „ „ „ „		2 ²⁵

NB. Ein Posten Herren-Anzüge aus unserm Mass-Abonnement, gut erhalten, darunter für starke Herren passende: Herstellungswert Mk. 75 bis 105, für Mk. 10 und 15.

Steife und weiche Herren-Hüte, Mützen für Herren und Knaben bis 50 Proz. ermässigt.
Grosse Posten Wäsche, Cravatten, Handschuhe, Sportartikel . . . „ „ „

Grosse Posten Kriegs-Artikel aller Art bis 50 Proz. ermässigt.
Ausserdem gewähren wir während der Dauer des Ausverkaufs auf alle regulären Winter-
10 Proz. Ulster — Paletots — Loden-Joppen, Pelze und Pelz-Joppen 10 Proz.

Endepols & Dunker

Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 19 — Ecke Böbergasse.

Bowlen-, Punsch- und Weingläser

in reichhaltiger Auswahl, sehr preiswert.

empfehlen

Louis Böker, Leipzigerstrasse 7.

natürlichen Geschmack. Ihre an Geschmacksidee leidende...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Amerika selbst mit einer erheblichen Verleumdung der Preise...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Englische Gewaltheite in Ägypten
Süria, 2. Jan. Aus erster Quelle erhalten die...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Englische Gewaltheite in Ägypten
Süria, 2. Jan. Aus erster Quelle erhalten die...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Eine russische Schleppe in Persien
Konstantinopel, 2. Jan. Das Kriegspressquartier...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Heberlebenden der „Bertha“
London, 3. Jan. Zwei Stängel mehr, befinden sich...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Kanadas Hilfskräfte
Ottawa, 3. Jan. (Reuter.) Premierminister Borden...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Kirchliche Nachrichten
Zu 11. 2. Frauen: Dienstag abends 6 Uhr...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Wetterbericht
Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung
Für die Veranlassung zur...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Personalnachrichten

Verliehen wurde: dem Lagerverwalter a. D. Fersch...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Landwirtschaftliches

Neue Kraftfuttermittelanmeldung
Nach der Verordnung vom 28. Januar...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Börsen- und Handelsteil

Vom Zuckermarkt
Berlin, 31. Dezember 1915.
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Unter der Beförderung durch die...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Vom Zuckermarkt
Berlin, 31. Dezember 1915.
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Marktführer über Karloffsk

von Wilhelm Schönan, Breslau V. Karloffsk...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Neu eingegangene Bücher

(Die eingehende Verpachtung behalten wir uns vor.)
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdunter der Gemeinde Unterweihen, ca. 500 Hektar...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Feldpost-Kartons

in allen Größen und Preislagen
ständig vorrätig.
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Verantwortlich: für Redigieren, Drucken, Wachsen...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben

Bankhaus Paul Schausoil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Erlösung...
Die Württemberg, „Süßel und Geseel“ und die drei...
am Dienstag nachmittags 6 Uhr gemeinsames...
Halle'sches Theater- und Konzertleben



Mein Inventur-Ausverkauf!

Dauer vom 4. bis 18. Jan.
beginnt morgen, Dienstag, früh 8 Uhr.



G. ASSMANN
Hoflieferant
Halle a. S. Ecke Spiegelstraße
Herren- und Knaben-Moden :: Uniformen
Vornehme Maß-Anfertigung

Anzahl	Datum	5. 1. 1914	Lager-Nr.	A	§
1	Jackett-Anzug		56.—	39	—
1	Paletot		52.—	36	—
1	Joppe		11.—	6	75
1	Stoffhose		8.50	5	75
1	fertige Weste		6.75	3	25
1	Knaben-Anzug		7.50	2	95
			141.75	93	70
Abzüglich 5% in Marken				4	68
00005 Zu zahlen			Netto	59	02
2					
Verk. A					

Mitglied des Rabatt-Sparvereins zu Halle a. S.

Erdarbeiter

werden eingestellt
Baustelle
Mühlgraben
am Biederplan. (11)

Sache zum 1. März 1916
auszuleihen

Auffeher
in 800 Morgen große Wirtschaft,
der auch mit allen landwirtschaftlichen
Maschinen bedingt weiß.
Offerten unter Z. 1-7107 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gebüdt zum 15. Februar oder
1. März in feinem Saute ein
gewandtes

Hausmädchen,
welches auch gut plätten und ser-
vieren kann. Ober 20 J. Mit
guten Kenntn. Preisfreie monat-
lich melden bei Frau Julius
Thomann, Hamburg 13,
Biberstraße 66. (6a)

Personen-Angebote

Sache für meinen fünfjährigen
Sohn für sofort od. Ehem.
Stelle zur Erlernung der Ban-
dwirtschaft auf mittlerem Gute bei
Familienanstellung. (6a)

Herr A. Gräser,
Erfolgslos bei Hamburg a. Sante.

Geldverkehr

M. 200.000
an Landwirte darlehns-
weise evtl. auch hypothekarisch
zu vergeben. (8)

E. Moritz & Co.,
Bankgeschäft,
Halle a. S., Brüderr. 11.

Darlehen
auch während der Kriegszeit
erh. solv. Personen jed. Standes
zu günstigen Bedingungen.
W. Röhmann, Leipzig 31, Burgstraße 26
Sprechzeit 10-12 Vorm. (8a)

H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
straße 84.
Erfolgslos Spezialgeschäft für gute
Strumpfhosen in **Brittogen.**

2 Krieger, Kameraden,
seit Kriegsbeginn i. Reihe stehend,
bedürftigen in Bezug auf
Einkaufsmitteln durch
Einkaufsmitteln durch
Einkaufsmitteln durch

Dame
möcht sich an heimlicher
Wahlrecht oder Wahlrecht
nachricht zu berichten. Nummer
u. Z. c. 3 a. d. Geschäftsst. d. Btg.

Familien-Nachrichten

Die Beerdigung des
Fleischermeisters
Alb. Gräfe
findet am Dienstag,
den 3. Januar, nachm. 10 Uhr
in der
Familie Gräfe,
Brachstedt. (10a)

Heute Morgen 6 Uhr verschied plötzlich am Her-
schlag mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
und Grossvater, Herr Rentier
Richard Reiche
im 68. Lebensjahre. (81a)

Dies zeigt schmerz erfüllt an
Klitzschmar, den 3. Januar 1916
Frau Auguste Reiche geb. Beil
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.
Beerdigung Donnerstag 2 1/2 Uhr.

Stat Kart.
Meine Verlobung mit Fräulein **Alix Reimarus**, Tochter
des verstorbenen Direktors der Chemischen Fabrik a. A.
vorm. E. Schering-Berlin Herr **Dr. Karl Reimarus** und seiner
Gemahlin Frau **Melens geb. Hellwig**, beehre ich mich anzu-
zeigen.

Fritz Moeller,
Oberleutnant im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142.

Halle a. d. Saale
Alte Promenade 1
im Januar 1916. (7a)

Am 28. Dezember 1915 verschied der Rechts-
anwalt und Notar
Justizrat Dr. Lembser.
Seine grosse Pflichttreue und Zuverlässig-
keit im Beruf, sowie die Lauterkeit seiner Ge-
sinnung werden ihm ein bleibendes Andenken
bei uns sichern. (8a)

Halle a. S., den 30. Dezember 1915.

**Der Präsident, die Direktoren und die
Mitglieder des Land- u. Amtsgerichts.
Der Erste Staatsanwalt und die
Mitglieder der Staatsanwaltschaft.**

Nachruf.
Am 28. Dezember verschied nach langem Leiden
Herr Hofmeister Albert Voigt,
Mitglied unseres Gemeindekirchenrats und Schul-
vorstandes. (6a)

Wir bedauern tief seinen Heimgang. In regem
Eifer und steter Treue ist er immer für die Sache der
Kirche und Schule eingetreten. Sein aus warmen
Herzen kommender Rat ist uns stets wertvoll gewesen.
Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.
Sylbitz, den 31. Dezember 1915.

Der Gemeindekirchenrat. Der Schulvorstand.
Heinzel, Pfarrer, Vorsitzender.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme anlässlich des
Heimganges unseres lieben Verstorbenen, des
Justizrat Dr. Lembser,
sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank aus.
Halle a. S., den 3. 1. 1916. (8a)

Die Hinterbliebenen.

Dank.
Die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns
beim Begräbnis unseres lieben Gatten und Vaters, des
Gutsbesizers
Herrmann Schlemmer,
entgegengebracht sind, die uns ein Zeugnis gaben von
der Liebe und Wertschätzung, die der teure Entschlafene
bei jedermann besaß, haben unsern tiefbetrüben Herzen
wolligst; wir sagen hiermit allen unsern innigsten
Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Walter
für seine Trostesworte im Hause und am Grab, Herrn
Kantor Birkner und dem Schillerchor für den erheben-
den Gesang, dem wertigen Kriegerverein für Palmenzwei-
gelspende und ehrenres Grabgeleit, unsern Arbeits- und
Dienstleuten, die Sarg und Grab ihres so früh ver-
storbenen Herrn mit Palmen und Kränzen schmückten
und ihn durch liebevollen Nachruf erchen, der lieben
Heimatgemeinde, dem Gemeindekirchenrat und allen
lieben Nachbarn und Freunden, die von nah und fern
erschienen waren, ihm zur Ruhstätte zu geleiten.
Zöberitz, den 31. Dezember 1915.

**Witwe L. Schlemmer und
Sohn Hermann, z. Zt. i. Felde.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme
beim Verluste meines Mannes sage
ich mit meinen Kindern vielen Dank.
Frau Elisabeth Neubaur.
Rittergut Krosigk, Saalkreis.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
und des Mitgeföhls nach dem Heldenode unseres
letzten teuren Sohnes
Hauptmann Oswald Troitzsch
sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank
aus.
In tiefer Trauer
Petersdorf. **Oswald Troitzsch und Familie.**

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Maschinenmeister

für Roboterfabrik einer Stadt Thüringens, wo gute Schulen
durch Schulung erreichbar sind. Bevorzugt tüchtiger Meister
einer Roboterfabrik, der Kenntnisse in Elektrotechnik besitzt.
Verlangt menschl. Fähigkeiten in Werkstoff und Metall. Gutes
Gehalt bei freier Wohnung, Licht, Heizung und Garten. (17)

Angebote mit Zeugnisabschriften an
Zuckerfabrik Camburg, A.-G., Camburg a. S.

Hilfsdiener oder -dienerin gesucht.
Eine gute Person für Wohnung, 25 Wkt. Wohnungen
Dienstag zwischen 10 und 12 Uhr im physiologischen Institut der
Universität, Magdeburgerstraße 21. (11a)

Wohderne Leispindeldrehbank,
800-1000 mm Drehl., 175-180 mm Spindel, gute Bett und Zahn-
stange zu kaufen gesucht. Off. unter Z. o. 5 a. d. Geschäftsst. d. Btg. (8a)

Herrschastliche Wohnung, Lindenstr. 13,
6-7 Zimmer, Bad, Küche, Keller und Zubehör, Elektrisch u. Gas,
1200 Wkt., 1. April 1916 an ruhige Mieter zu vermieten
Ernst Kochmeister. (14)

Herrschastliche Wohnung
zu vermieten. Hässeres Baubüro Ulestr. 3. (54)

**Suche zum 1. April oder 1. Juli
herrschastliche Wohnung**
zu mieten, besteh. aus ca. 10 Zimmern m. Küche, Bad, elektr. Licht,
Zentralheiz., ev. Gartenbenutzung. Einfamilienhaus bevorzugt,
möglichst Stadtmittte gelegen. Angebote mit Preis und Skizze
unter B. F. 8319 an Rudolf Woffe, Brüderr. 4. (64)

5-Zimmer-Wohnung,
nahe Niederbühl, mit allen Annehmlichkeiten, wie Warmwassererfor-
dung, Zentralheizung, Bad, elektr. Licht, Gas, Gasbad, viel Neben-
gelass usw. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen:
Kallecke Zeitung, Zeitsiger Straße 61/62.

Stat Kart.
Die Verlobung meiner Tochter **Alix** mit dem König-
Oberleutnant im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142 Herrn **Fritz
Moeller** beehre ich mich anzuzeigen.
Frau Helene Reimarus
geb. Hellwig.
Berlin-Grünwald
Hubertusbadstr. 12
im Januar 1916.

**Topfreisler,
Topfanfasser,
Spültischer,
Saubereicher,
Boknerischer,
Schneerischer,
Kaffeebentei,
Tellerdeckchen.**
H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
straße 84.

Verlangte Personen

Junger Beamter,
der Gehalt beehrig hat, sofort
gehört. Lebenslauf, Gehaltsan-
fordere. Graf, von Vinten-
stein, 59 a. d. Brüderr. u. a. u. a.
Oberbühnenbrunn, Kreis Rauten.
Antritt zum 1. Februar
Gesucht: (1)

Härodienner u. Hausmann,
der auch Gartenarbeit zu über-
nehmen hat. Meldungen mit An-
gabe der Familienverhältnisse,
bisheriger Tätigkeiten und Gehalts-
anforderung an (18a)

Insener R. Fölsche,
Halle a. S., Angerstraße 5.

**Die Beerdigung des
Fleischermeisters
Alb. Gräfe**
findet am Dienstag,
den 3. Januar, nachm. 10 Uhr
in der
Familie Gräfe,
Brachstedt. (10a)

Heute Morgen 6 Uhr verschied plötzlich am Her-
schlag mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
und Grossvater, Herr Rentier
Richard Reiche
im 68. Lebensjahre. (81a)

Dies zeigt schmerz erfüllt an
Klitzschmar, den 3. Januar 1916
Frau Auguste Reiche geb. Beil
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.
Beerdigung Donnerstag 2 1/2 Uhr.

Stat Kart.
Meine Verlobung mit Fräulein **Alix Reimarus**, Tochter
des verstorbenen Direktors der Chemischen Fabrik a. A.
vorm. E. Schering-Berlin Herr **Dr. Karl Reimarus** und seiner
Gemahlin Frau **Melens geb. Hellwig**, beehre ich mich anzu-
zeigen.

Fritz Moeller,
Oberleutnant im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142.

Halle a. d. Saale
Alte Promenade 1
im Januar 1916. (7a)

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stat Kart!
Für die uns in so reichem Masse bewiesene Teilnahme
bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der
Frau Luise Zilling
sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank.
Halle a. S., Hamburg-Wandsbek, Weissritzd.,
Hersburg und Zell, den 3. Januar 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Provinz Sachsen und Umgebung

Ritter des Eisernen Kreuzes

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt... Ritter des Eisernen Kreuzes... Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Hauptmann... Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse erhielten: Hauptmann...

hände gebildet werden. Um das, inwiefern möglich, für den Ausfall der Kreis in die Wege zu setzen, heranzuführen auf Anregung der...

Kirche, Schule, Jubiläum usw.

k. Gerbets, 2. Jan. (Kirchenbesuchung. — Kirchl. Nachrichten.) Die hiesige Kirche erhielt in Kürze elektrische Beleuchtung. — Am vergangenem Jahre wurden getauft 8 Kinder. Gestraft wurden 2 Raue, darunter eine...

z. Artern, 2. Jan. (Landesamtliches.) Gestorben werden hier im abgelaufenen Jahre 104 Kinder gegen 177 im Vorjahre...

(Eisenach, 2. Jan. (Der neue Prediger) der hiesigen St. Marien-Gemeinde und Pastor des evangelisch-lutherischen Patronatskirchenbau...

Wittenberg, 2. Jan. (Zum Kreisjubiläum) im Hauptamt für den Schulaufsichtsbereich Wittenberg ist der bisherige Kreisamtsinspektor im Nebenamt...

Meinungen, 2. Jan. (Landesfeste) Die Meininger Landesfeste sind auf den 18. Januar nach Meinungen eintreten worden.

Wernberg, 2. Jan. (Kirchliche Nachrichten) Im vergangen Gottesdienste wurden bei hiesigen Predigten für das Jahr 1915 verurteilt...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

Wittenberg, 2. Jan. (Arbeitsnachweis) Der Arbeitsnachweis hat sich für das gesamte hiesige Gebiet in der vergangenen Woche...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

W. Suhl, 2. Jan. (Zu bejüngten Gemeinde-ratsführung) wurde die Gründung einer 1. Klasse der Mittelschule abgelehnt. ...

Inventory-Ausverkauf in allen Lägern. Die Vorteile überbieten alles Bisherige. Besonders grosse Vorräte: Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Kleiderröcke, Unterröcke, Pelz-Muffs u. -Kragen, Schürzen, Mädchen- und Knaben-Bekleidung. Oft über die Hälfte ermässigte Preise. Kein Umtausch, Keine Auswahlendungen, Netto Bar-Verkauf. A. Lutz & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Die Besondere... Es gelang dem... W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

Die Besondere... Es gelang dem... W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

Die Besondere... Es gelang dem... W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

Börse- und Handelsteil

Disbendenanleihen... Es werden nach der... 1) Böhmisches Nordbahn... 2) Böhmisches Nordbahn...

Die deutsche Volkswirtschaft im Krieg... In der Vorjahresvergleichung des... Die Spaniensachen der englischen Kriegsanlagen...

W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

W. Oera (Neub.) 2. Jan. (Wohn-Anstalt...)

Verlosungsliste der Halleischen Zeitung.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sections for 1) Böhmisches Nordbahn, 2) Böhmisches Nordbahn, 3) Böhmisches Nordbahn, 4) Elektricitätswerk und Straßenbahn-Gesellschaft...

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sections for 5) Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft, 6) Gernrode-Harzeröder Eisenb.-Ges., 7) Gesellschaft Hagental, 8) Götthar Waggonfabrik...

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sections for 9) Kaschau-Ordberg Eisenbahn, 10) Kaschau-Ordberg Eisenbahn, 11) Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft, 12) Sächsisch (Provinz) Rentenbriefe, 13) Schaumburg-Lippische Landes-Schuldbriefe, 14) Werschen-Weidenfelde Braunkohlen-Akt.-Gesellschaft...